

MaiStep - Mainzer Schultraining zur Essstörungsprävention Information für Schülerinnen u. Schüler

Liebe Schülerinnen und Schüler,

es wurde festgestellt, dass es in Deutschland immer mehr Mädchen und Jungen gibt, die unter Essstörungen leiden. Deshalb hat die Bundesregierung alle Bundesländer dazu aufgefordert, Präventionsmaßnahmen zu starten, die helfen, dieses Problem anzugehen.

Dieses Anliegen der Bundesregierung hat die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) aufgegriffen und das Präventionsprogramm „MaiStep“ für Jungen und Mädchen in 7. und 8. Klassen erarbeitet (in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur sowie dem Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit e.V.)

MaiStep besteht aus 5 Sitzungen á 90 Minuten und wird an Deiner Schule durchgeführt (entweder im Herbst/ Winter 2009 oder im Winter 2010/2011). Dabei wird es gar nicht speziell um das Thema Essstörungen gehen, sondern vielmehr um Themen, von denen man weiß, dass sie eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von Essstörungen spielen (z.B. Umgang Schönheitsidealen in Fernsehen, Internet oder Zeitschriften, Umgang mit schlechter Stimmung, Selbstwertgefühl).

Wir möchten auch untersuchen / feststellen, ob MaiStep wirklich funktioniert und hilft. Darum möchten wir Dich um Deine Unterstützung bitten: Wir hoffen, dass möglichst viele Schülerinnen und Schülern an dem Programm und an vier Befragungen teilnehmen. Im Rahmen der Befragung erhält jede Schülerin / jeder Schüler im Herbst 2009, im Frühjahr 2010 und im Herbst / Winter 2010 einen Fragebogen (Dauer ca. 60-90 Minuten). Zudem werden bei Dir auch Gewicht und Größe sowie der Unterschied zwischen wahrgenommenem und tatsächlichem Körperumfang gemessen. Letzteres passiert natürlich in einem separaten Raum, so dass deine Klasse nicht anwesend ist. Zudem sollt Ihr direkt nach der letzten Sitzung des Programms mit Hilfe eines kurzen Fragebogens bewerten, wie Ihr das Programm fandet und ob es Euch etwas genutzt hat (ca. 10 Minuten).

Die Teilnahme an der Befragung erfolgt freiwillig. Du hast jederzeit das Recht, ohne Angabe von Gründen die Teilnahme zu verweigern bzw. zu widerrufen, ohne dass daraus irgendwelche Nachteile entstehen. Alle Daten erhalten keinen Namen sondern werden zusammen über einen nur Dir bekannten Code zugeordnet und ausgewertet. Alle Auswertungen beziehen sich auf alle teilnehmenden Jugendlichen, sodass keine Daten einzelner Personen veröffentlicht werden.

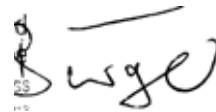
Nur wenn Du den Wunsch hast, über die Ergebnisse der Auswertung Deiner Daten informiert zu werden, kannst Du nach der letzten Befragung bei den Leitern der Studie Deinen Namen und Deine Code-Nummer angeben, damit sie Dir eine Rückmeldung geben können.

Wenn Du mit der Teilnahme einverstanden bist, bitten wir Dich, die Einverständniserklärung zu unterschreiben. Für alle Fragen zum Projekt kannst du dich gerne unter der Telefonnummer 06131 - 17 32 82 an uns wenden oder uns direkt ansprechen.

Wir danken Dir für Deine Unterstützung,



Prof. Dr. med. Dipl. Psych. M. Huss
Direktor der Klinik und Studienleiter



Dipl. Psych. Arne Bürger
Studienleiter und Studienkoordinator